



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente  
vp || den Aduent/**

**Luther, Martin**

**Wittemberch, 1527**

Ein ander Sermon vp den Veerden Sondach na Paschen/ vp dat suelue  
Euan.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35587**

Darumme hört dy vor dessen lögeners / vnde wa-  
 te de wort recht / Also dat Christus will reden van **Chri-**  
 dem ynwendigen rechtschapen wesende / vnde nicht **stus re-**  
 van dem vthwendigen göfelwercke / Ze will dat **det van**  
 herte vor Gades ogen stam vnde rechtuerdich ma- **dem yn-**  
 ken / dat ydt thom ersten syne sünde / darna en er- **wendi-**  
 kenne / alse den / de de sünde vorgiff / vnde sich dar- **ge wen-**  
 na vppet crüze offern late . Dat ys de warheit / dat **sende.**  
 künden de Apostel noch nicht dregen vnde vorstan .  
 Tent vthwendige dinc maket nemande rechtscha-  
 pen / bringet nemande thor warheit / sündet maket  
 men hächelers / vnde einen schyn / dar me de lüde  
 mede bedrucht .

Also hebbe wy einen rechten vorstandt van des-  
 sen spröke / dar wy vth sen / wo sich de doren de  
 eren tandt willen dar vth gründen / euen vp dat wed-  
 der part setten / vnde vp ein sandt buwen / Na dem  
 male dar schyt nen spröke ys / de stercker wedder se-  
 lutt / alse euen desse sölne . Also hebbe wy dat  
 Euangelion förtilken vorflaret / dat me  
 se wo ydt euen dat leret / dat wy  
 ymmerdar vnde steddes ge-  
 prediget hebben .

## Ein ander Sermon

vp den veerden Sondach na  
 Paschen / Euangelion  
 Johannis. xvi .



*Canisius 4<sup>to</sup> qui probat Ro: 5 probatio  
Sondach na Paschen. . . 99*

wente hyr wert de vnloue vor sünde angetagen.  
Darumme spricht de here / dat se nicht löuen an my.  
Wat ys öuerst an Christum löuen? Tot ys nicht lö-  
uen dat he ein Godt ys / edde: mit Gade dem vader  
in g:liker gewalt her, che ym hemmel / wente dat lö-  
uen ock vele ander / Sänder dat hett an Christum  
löuen / wenn ick löue dat he my ein guedich Godt sy /  
vnde myne sünde vp sich genamen / vnde my mit  
Gade dem vader vorsonet hebbe / dat myne sünde  
syn synt / vnde syne gerechticheit myn / dat dar eine  
wesslinge sy / dat Christus ein muddeler twisschen  
my vnde dem vader ys. Wente vp Christo licht der  
ganzē werlt sünde / vñ dat des vaders gerechticheit  
de in Christo ys / will alle vnse sünde vorlingen /  
Wente vp dem Christo kan nene sünde bliuen. Vnde  
de so dane loue maket my rein vnde dem vader ange-  
nem / Van welckereim de pawest mit vnser hochge-  
lerden nicht weten tho seggende / ick swige denn dat  
se solckes löuen scholden. Wente also leren se dem  
müschē / he scho:le ve'e gude wercke don / will he  
Gade angemen vnde der sünde los werden / vnde  
denne ghete eine Godt syne gnade yn. De here  
öuerst secht hyr vñ anders vnde spricht / de hillige  
geist wart de werlt straffen vñ me de sünde / dat se  
nicht löuen an my. Hyr wert allene de vnloue vor  
sünde angetagen vnde de loue gepriset / dat he de  
auerbliuenden sünde / ock in den hilligen / vnderdrü-  
cke vnde vthlösche. Ze ys so starck vnde mechrich /  
dat en nene sünde auerwinnen kan / Wo wol noch  
sünde vorhanden synt in den framen vnde hilligen /  
so werden se en doch nicht thogereket / vnde können  
se ock nicht vordömen.

¶ ij Dat

*Unloue  
ys sünde  
de. Paulus  
An d'no  
Christus  
vñ fre  
Ro: 5  
vñ probe  
die que su  
vñ vñ vñ  
De loue*

*Nulla est nisi e rone rano, qm n sri fuit Cys rgn. qm no impa rano*  
Des veerdert Sondages

*Ro. viij* Dat menet paulus / dat he also tho den Rōmē  
de in Christo Ihesu synt / de nicht na dem flesch  
wandern / sūnder na dem geiste / *Act. xv* Wēte er hert  
dorch den louen geremiget / alse petrus secht in de  
geschichten der Ap. stel. Darumme was se in de  
louen vnde in desser thouorsteht don / dat ys  
mal gudi / rein vnde Gade angenem. Weddard  
me ane dessen louen yffet altomal sūnde vnde  
dōmlick / de wercke schynen so gudi vnde schön  
se willen / vnde wenn se ock doden vpwect  
Wente paulus sprickt / *Wat nicht vth dem lo*

*Ro. xiiij* gheit / dat ys sūnde.  
Dorzo *quisque* Wor willen nu alle papen / Mōnntē vnde  
*ipse nō est* nen bliue / de / wenn se der sūnde entghan willen  
*et* Closter lopen / vnde nemen sich vōr vele gude wer  
tho dōnde ane dessen louen?

*bona oia* Gude Darumme hert de sūnde de vnloue / alse ge  
wercke. ys / Gude wercke sūerst synt an Chr. stum lōu  
dat he myne sūnde vp sich genamen / vnde my  
dem vader vōrsōhet hebbe / vnde my gelick  
tho einem eruen gemaket / auer allent wat yn be  
mel vnde vp erden ys. In Johanne frageden

*And facinus* Jōden Christum / Wat scholle wy don / dat wy  
*et ope lunt* des wercke don edder wercken? Dat antwert  
*opa di: p* Christus / Dat ys Gades werck / dat gy an dan  
*pondit zyg.* uen / den he geleit hefft. Ja wenn me dat predi  
*et dicit* wel will denn ynt Closter thē / edder dat wat  
*hoc est opus* uen? de būdcl scholde dar wol dāne / de kōken  
*et dicit* vnderinge van werden. Darumme wert en se  
*et dicit* chr. liden / ia se werden de lere vordōmen / vnde  
*et dicit* predigers vordrinen / alse se denn rede don vnde  
geuangen hebben.

*in id que vult vbi*

Vórder sprickt Christus.

Vmme de gerechticheit / dat ick thom vader gha.

Lath hyr heryn treden alle hochgelerden vnde geschickeden lude / ia de ganzen werlt dartho / vñ lath vns seggen / wat dyth vor etne gerechticheit sy. Ja se werdent wol laten. Wente de werlt hefft de gerechticheit nãwerle erkant / ia se erkent se noch nicht / vnde will se nicht erkennen / Darumme sprickt ock de Heer <sup>De 9</sup> rethouóren / dat de hillige geist de werlt werde straf <sup>De 9</sup> fen. Wat scholle wy ðuerst dorch de werlt vorstan? <sup>De 9</sup> Wy ðórnen de grauen vthwendigen sünde dar nicht werlt.

dorch vorstan / alsē eebrekerē / morden / stellen edder rouen / wente dar hefft me rade vñ galgen tho / vnde dar hefft de werthike gewalt / alsē de Kóninge / Keyser vnde Vórsten mede tho schaffende. Sündere wy schollen vorstan dorch dat wort / Werlt / de substantien vñ hemeliken sünde / de de hillige geist straffer / de de werlt nicht erkent / ia se maket ein gude Gódtlick werck darvth / vnde dauet vnde wilt nēne sünde heten laten / alsē denn ys de vnloue vnde ander hemelelike sünde ym herten / de dat herte sãluest nicht erkent / weth ock nicht dat ydt sünde synt. De ðuerst solckes straffen / de móthen ketters darauer geschulden vñ voriaget werden / alsē wy nu thor tydt sē / Darumme moeth de hillige geist de werlt straffen.

Derode ðuerst / dar de werlt mede gestraffet wert ys dat Gódtlike wort vñ dat hillige Eusgelio / dorch se des de Apostel vñ predigers vorkündiget / alsē Godt de hilligen vader tho synē sōne Christo secht / ym andern psalme. Du schalt se mit dē ysern zepter thosla / alsē eines Psal. 4.

*Rog. 6. 26. in magna fuerit / et dicit vas figuli confusi*

Geb: 2/3 / *Trübsal uns er fuld vordend er*  
*Ro: 1/9 Gerechtigkeit haben nicht sein können*  
*Ro: 1/20 Gerechtigkeit die für Gott als die Haupt*  
**Ein ander Ser. vp den veerdert**  
*aus dem*  
*Stunde*

pötkers vat schaltu se tho, miten. Dat ys / *mit dem*  
hilligen Euangelio schaltu se mör maken. Ouer  
werlt will solcke straffe nicht annemen / ia se set  
sick darwedder / vnde will vngestrafet syn / vnde  
straffet wol so seer / vnde seer / wenn de hillige ge  
wente de hillige geist nimpt rode / so nemen se swer  
vnde vür. Also secht ock Isais / van dem Heren  
Christo / *Se wert de erde slen mit der rode spe*  
mundes / vnde mit dem geiste syner lippen.

*Improba*  
*92 vnde*  
**Gerech**  
**ticheit.**  
*ad p. 1*  
*he*  
*1/10 v. 10*  
Wat ys denn nu de gerechticheit / de hyr de  
menet: Etlike seggen / De gerechticheit ys eined  
get / de einem yden dat syne g ffr. Wo wol dat de  
bescriuinge syn ys / so wert doch darinne gerec  
dat wy nicht weten wat wy einem ydern / Gade  
de dem menschen schuldich syn / wat Godt van  
begert vnde hebben will. Darumme ys de gerech  
cheit nichtes anders / denn de loue vnde Gades  
de / *dorch weletere vns Godt fram vnde rech*  
dich maket. Sodane gerechticheit möthe wy ha  
ben / vnde also rechtuerdich / *dat wy ock vore*

*Justificatio*  
*erfuld vor*  
**Lu. xvj**  
de / vnde nicht allene vor den menschen rechtuerd  
vnde vinstafflic beuunden werden. Wente ock  
ringeste böckstaf edder tützel van dem gesette mo  
nicht nabliuen / sündet all vorvillet werden.

**So Ge. xvj**  
Solc ein rechtuerdich man ys Noah beuunden  
alse van em geseuen steit / Noah was ein frö  
man vnde ane wandel / vnde vörde ein Godelich  
uent tho synen tiden / Darumme vandt he gnade  
**Job. j.**  
dem Heren. Also steit ock geseuen van Job  
he ein slicht vnde recht man sy gewesen / Godfrö  
tich / vnde hebbe dat böse vormidet. Dat sch  
duerst allene dorch den loyen / wenn ic löne

**Ro: 5/8**  
*was den fin*  
*gungstich*  
*wir sind*  
**Ro: 1/17**  
*den vordung der werlt, des gese*

Godt  
vnde  
ys nic  
chtere  
sy in  
dorch  
de ster  
gen / v  
mitte  
Da  
sprack  
tern ha  
mel dy  
lus Ch  
stl nu  
gelken  
hebben  
wy en  
desse  
dorch  
nem an  
De  
ghan /  
dodt th  
treden  
alse he  
hyr de  
gand /  
maket  
wy löne  
ys / dor  
de helle

*So: C. Go men von gedenck Straibe / so yong  
denn wissung und so man mit dem hundert  
den mit p. v. d. h. s. l. g.*

**Sondach na Paschen. 101.**

Godt myne sündem syner gerechticheit erwörget  
vnde vorlungen hefft. Wente desse gerechticheit  
ys nichtes anders denn löuen / dat Christus thor res  
chtern handt syues vaders sitte / vnde Gade gelief  
sy in geliker gewalt / dat he ein here geworden ys  
dorch dessen ganck / vnde dat he dorch syn lident vns  
de steruent / dorch welcker heys thom vader geste  
gen / vns vorsönet hefft mit Gade / vnde dat vnse  
middeler ys.

Dat menet de prophete ym psalter / De here psal. c.  
sprack tho mynem heren / sette dy tho myner rech  
tern handt / wente dat ic dyne vriende / dy thom sches  
mel dyner vöte legge. Darumme hett Sünste p. v. d. h. s. l. g.  
lus Christum nu einen middeler / nu einen gnaden i. Tim. ij  
söl nu eine vorsönige / vnde mit velen andern der Ebre.  
geliken namen mer. Desse eere will Godt van vus viij.  
hebben / vnde den louen vördert he van vns / dat i. Joh.  
wy en vor vnser here / vnde vorlöser holden / vnde ij.  
desse eere will he ne in andern ginnen / Alse he  
dorch den propheten sagt / Ich will myne eeren Isa. xliij  
nem andern geuen.

De ganck ouerst thom vader ys syne eere / den  
ghan / ys so vel gesecht alse steruen / vnde dorch den thom  
dodt thom vader ghan / vnde in ein ander wesent vader.  
treden. Darumme berömet he sich desser ganges /  
alse he secht / Ich gha thom vader. Darumme ys  
hyr de gerechticheit nichtes anders denn de gelöuede  
ganck / dorch den dodt thom vader / vnde desse loue  
maket vns rechtuerdich vor Gade / dorch welcker en  
wy löuen / dat vns Christus dorch synen ganck / dat  
ys / dorch syn lident / van der sünde / dodt / düuel vn  
de helle / entleddiget vnde vorlöset hefft / dat de va  
der me

*quoniam vado ad  
patrem  
I. Joh. 14  
v. 26  
I. Joh. 16  
v. 26  
I. Joh. 17  
v. 26  
I. Joh. 18  
v. 26  
I. Joh. 19  
v. 26  
I. Joh. 20  
v. 26  
I. Joh. 21  
v. 26  
I. Joh. 22  
v. 26  
I. Joh. 23  
v. 26  
I. Joh. 24  
v. 26  
I. Joh. 25  
v. 26  
I. Joh. 26  
v. 26  
I. Joh. 27  
v. 26  
I. Joh. 28  
v. 26  
I. Joh. 29  
v. 26  
I. Joh. 30  
v. 26  
I. Joh. 31  
v. 26  
I. Joh. 32  
v. 26  
I. Joh. 33  
v. 26  
I. Joh. 34  
v. 26  
I. Joh. 35  
v. 26  
I. Joh. 36  
v. 26  
I. Joh. 37  
v. 26  
I. Joh. 38  
v. 26  
I. Joh. 39  
v. 26  
I. Joh. 40  
v. 26  
I. Joh. 41  
v. 26  
I. Joh. 42  
v. 26  
I. Joh. 43  
v. 26  
I. Joh. 44  
v. 26  
I. Joh. 45  
v. 26  
I. Joh. 46  
v. 26  
I. Joh. 47  
v. 26  
I. Joh. 48  
v. 26  
I. Joh. 49  
v. 26  
I. Joh. 50  
v. 26  
I. Joh. 51  
v. 26  
I. Joh. 52  
v. 26  
I. Joh. 53  
v. 26  
I. Joh. 54  
v. 26  
I. Joh. 55  
v. 26  
I. Joh. 56  
v. 26  
I. Joh. 57  
v. 26  
I. Joh. 58  
v. 26  
I. Joh. 59  
v. 26  
I. Joh. 60  
v. 26  
I. Joh. 61  
v. 26  
I. Joh. 62  
v. 26  
I. Joh. 63  
v. 26  
I. Joh. 64  
v. 26  
I. Joh. 65  
v. 26  
I. Joh. 66  
v. 26  
I. Joh. 67  
v. 26  
I. Joh. 68  
v. 26  
I. Joh. 69  
v. 26  
I. Joh. 70  
v. 26  
I. Joh. 71  
v. 26  
I. Joh. 72  
v. 26  
I. Joh. 73  
v. 26  
I. Joh. 74  
v. 26  
I. Joh. 75  
v. 26  
I. Joh. 76  
v. 26  
I. Joh. 77  
v. 26  
I. Joh. 78  
v. 26  
I. Joh. 79  
v. 26  
I. Joh. 80  
v. 26  
I. Joh. 81  
v. 26  
I. Joh. 82  
v. 26  
I. Joh. 83  
v. 26  
I. Joh. 84  
v. 26  
I. Joh. 85  
v. 26  
I. Joh. 86  
v. 26  
I. Joh. 87  
v. 26  
I. Joh. 88  
v. 26  
I. Joh. 89  
v. 26  
I. Joh. 90  
v. 26  
I. Joh. 91  
v. 26  
I. Joh. 92  
v. 26  
I. Joh. 93  
v. 26  
I. Joh. 94  
v. 26  
I. Joh. 95  
v. 26  
I. Joh. 96  
v. 26  
I. Joh. 97  
v. 26  
I. Joh. 98  
v. 26  
I. Joh. 99  
v. 26  
I. Joh. 100  
v. 26*

*bestimm in herzogthum ym bat*  
*das sam. 42. reit. sein. reit.*  
*reit. 9*  
*ad glori*  
*paris*

**Ein ander Ser. vp den veerden**

der mede versonet ys / vnde vnse sünde dorch  
blött vthgelöschet. Dat ys ock de orsake / dat he  
ganges dencket wenn he spricht / Nicht vmmē de  
rechticheit dat ick bin by dem vader / sündet dat  
gha tho dem vader. Wēte in dem gange ys de sū  
vorlungē in der gerechticheit / vñ Christus ys dor  
den dodt sluckes he dorch gewisheit / dat yd ock  
mant ys enwar worden. Darumme volget ym ten

**Vnde gy my nu vordan nicht sē.**

**Art des louen.** Dat ys vns de art vnde natur des louen vō  
der / dat de loue nicht vōlet noch tastet / noch de  
ge ein wetent tho hebbende begert / sūnder er  
siek frōlken de dinc tho lōuende / de he nicht vōlet  
noch mit alle synen krefftē beide ynwēdigen vñ  
vthwendigen kan begripen vnde afflangen. Wo  
paulus secht / Wo kan me des hapen / dat me se

**Ro. viij** Darumme spricht de here wol / Vnde gy werden  
nu vordan nicht sē. Alse scholde he spreken / de  
gancē vnde dyth werck / will nicht gesē edder  
den synnen geuater syn / sūnder gelōuet. Nu vō  
dat drūdde vnde leste stūcke des Tretes.

**Vmmē dat gerichtē / dat de vō**

**deffer werlt gerichtet ys.**

**De vōste** deffer werlt ys de dāuel mit synen  
maten / dat synt alle vnlouigen vnde godlofen  
dessen wōrden ys all dat flesh mit alle synen kre  
vnde vermōge vordōmet / Vnde wat de werlt  
set / dat ys van Gade vorworpen. Vnde dat ge  
te begript beide de framen vnde guden / de lō  
vnde vnlouigen / de frānde vnde viende / alse  
peter secht in syner ersten Episteln / dat he

**Dat ge  
richte.**

*Ge in d. 100*  
*ant 42. pu*  
*rept*  
*was*  
*ndi*  
*ia v. d. 100*  
*19. 47*

*Ge in d. 100*  
*ant 42. pu*  
*rept*  
*was*  
*ndi*  
*ia v. d. 100*  
*19. 47*

sprich  
huse  
ren  
dat se  
ren d  
wert s  
uolgin  
lus th  
dat da  
de.  
Da  
wenn  
Wente  
nich u  
bespot  
(alse d  
vnde d  
holden  
so gh  
so besl  
es sū  
an my  
ys nich  
uolget  
spricht  
Alle de  
de mōt  
Der  
So dū  
de wert  
lōuen  
worw  
12  
4  
12  
12



Ein ander Ser. vp den veerden

Dat ist  
dēt der  
framen  
vñ bō  
sen.

dyth vnder scheidt ys twisch dem lidende der framen  
vnde der bösen / dat de framen vnde löungen ere  
de erkennen / darumme liden se ock de straffe mit  
dult / vnde sint de n gerichte Gades vnderwo  
ane alle weddersprekent . Darumme werden se  
hyr men liff liken vnde tidliken gestraffet / vnde  
pyne vnde lident hefft ein ende . De vnlouigen  
na dem male se ere sünde vnde auerredinge  
erkennen / so können se ock de straffe Gades mit  
dult nicht annemen / sünd er streuen darwedder  
de willen er leuent vñ werck e vngestrafet hebbe  
Derhaluen ys ere straffe vnde lident an dem liden  
de an der seile beide tidlick vnde ewich / want  
waret nicht allene hyr in dessem leuende / sünd er  
in yemen leuende ewichlick . Darumme spricht  
Here / De Vörste deser werlt ys rede gerichte  
spreke he / Allent wat de werlt vnde werltliken  
schē richten / lauen vnde vordömen / dat gelt nich  
vor Gade . Wedderumme wat Godt ordelt  
kan de werlt nicht liden noch vordregen / sin  
vorwerpet ydt / vorstöt ydt vnde vordömet ydt

Also sint vns dre stücke in dessem Euang  
geholden / de sünde / gerechticheit / vnde thon  
sten dat crüge vñ vornolginge . Van der sünde  
de wy gestryet vnde vorlöset dorch den louen / so  
löuen dat Christus vor vnse sünde hefft genoch  
dan / vnde dat syn genochdint vnse sy / dat vs  
de gerechticheit . Wenn wy dem der sünde losse  
vnde nu rechtuerdich vnde frām syn / so will de  
werlt / de dñuel vnde dat flesch wedder vns  
striden vnde kempen / So kumpt dann de vor

ginge v  
Eört  
b

99

D

**H**

namem

langeb

mynem

men / d

Sol

spröke

ick nich

dē wer

digen v

32

By

pas

